Dr. Robert-Murjahn-Institut

RMI

Forschungsinstitut für
Beschichtungsstoffe,
Fassadensysteme und
gesundes Wohnen

Prüfbericht Nr. Q-03316-020-011

Auftraggeber:	*DAW SE* *Roßdörfer Straße 50* *D-64372 Ober-Ramstadt*	**Auftragsdatum:** **Berichtsdatum:** **Umfang:**	*14.12.2022* *17.01.2023* *5 Seiten*
Prüfgegenstand:	*Amphibolin*		
Zahl der Proben:	*1*		
Auftragsgegenstand bzw. Prüfziel und Prüfgrundlagen	*Desinfektionsmittel-beständigkeit*	*PV 206:2022-10*	
Probeneingang:	*13.12.2022*	**Prüfzeitraum:**	*14.12.2022-17.01.2023*
Ort der Durchführung:	*Dr. Robert-Murjahn-Institut* *Industriestraße 12* *64372 Ober-Ramstadt*		
Prüfergebnis:	*Desinfektionsmittel-beständigkeit*	*Beständig gegen:* - *Amocid®* - *Chloramin T Trihydrat* - *Dismozon® pur* - *Incidin® plus* - *Microbac® forte* *Nicht beständig gegen:* - *Incidin® liquid* - *Antifect® extra*	
Anmerkungen:			

Dieser Prüfbericht enthält 1 Anlage, die Teil des Berichts ist.
Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die untersuchten Proben.
Eine auszugsweise Veröffentlichung dieses Prüfberichts ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Dr. Robert-Murjahn-Instituts gestattet.

Ober-Ramstadt, den 17.01.2023

i. V. Dr. Nicole Borho
Technischer Leiter
Analytik und Messtechnik Beschichtungsstoffe

Forschungsinstitut für Beschichtungsstoffe, Fassadentechnik und gesundes Wohnen – RMI – Dr. Robert-Murjahn-Institut

Ober-Ramstadt, den 17.01.2023

i. A. Dipl.-Ing. (FH) Dustin Dinse
Laborleiter
Messtechnik Beschichtungsstoffe

Anlage 1 zum Prüfbericht Nr. Q-03316-020-011

1 Proben

Tabelle 1: Übersicht über alle in diesem Prüfbericht berücksichtigten Proben.

Probennr. RMI	Probenbezeichnung	Charge	Probengröße/ Gebindegröße	Bemerkungen
90115856	Amphibolin	4042104305	1 Liter	*1) 2) 3)*

1) Weitere Angaben zu der Probe lagen nicht vor.

2) Die Proben gingen am 13.12.2022 in äußerlich einwandfreiem Zustand im RMI ein.

3) Die Probe wurde vom Kunden bereitgestellt. Da die Probenahme nicht durch das RMI durchgeführt wurde, ist die durch die Probenahme verursachte Fehlerkomponente nicht in der angegebenen Messunsicherheit enthalten.

2 Durchzuführende Prüfungen

Tabelle 2: Übersicht über durchzuführende Prüfungen.

Nr.	Prüfung	Prüfgrundlage(n)
1	Desinfektionsmittelbeständigkeit	PV 206:2022-10

3 Prüfmatrix

Tabelle 3: Übersicht über die Prüfmatrix

		Prüfung							
Probe		1							
	90115856	x							

4 Ergebnisse

Die Prüfungen wurden in den Räumlichkeiten des Dr. Robert-Murjahn-Instituts durchgeführt.

4.1 Prüfergebnisse Desinfektionsmittelbeständigkeit

Tabelle 4: Ergebnistabelle Desinfektionsmittelbeständigkeit

Desinfektionsmittel	Kennwert	Intensität der Veränderung
Amocid®	0	nicht verändert
Chloramin T Trihydrat	0	nicht verändert
Dismozon® pur	0	nicht verändert
Incidin® liquid	3	mittel verändert (Farbänderung, Angelöst)
Incidin® plus	0	nicht verändert
Antifect® extra	2	gering verändert (Farbänderung)
Microbac® forte	1	sehr gering verändert (Farbänderung)
Wasser	1	sehr gering verändert (Glanzänderung)

Tabelle 5: Bewertung der Intensität von Veränderungen nach DIN EN ISO 4628-1 Tabelle 3

Kennwert	Intensität der Veränderung
0	nicht verändert, d.h. keine wahrnehmbare Veränderung
1	sehr gering, d.h. gerade wahrnehmbare Veränderung
2	gering, d.h. deutlich wahrnehmbare Veränderung
3	mittel, d.h. sehr deutlich wahrnehmbare Veränderung
4	stark, d.h. ausgeprägte Veränderung
5	sehr starke Veränderung

5 Prüfungsdurchführung

5.1 Desinfektionsmittelbeständigkeit

Verwendete Prüfmittel: Abriebprüfgerät Modell 1720, Fa. Elcometer

Die Bestimmung erfolgte nach PV 206:2022-10.

Es wurde eine Einfachbestimmung durchgeführt.

Folgende Desinfektionsmittel wurden in der höchsten vom Hersteller angegebenen Dosierempfehlung verwendet:

Tabelle 6: verwendete Desinfektionsmittel

Desinfektionsmittel	**Konzentration [%]**	**Wirkstoffgruppe**
Amocid®	5	Phenole
Chloramin T Trihydrat	2,5	organ. Chlorverbindung
Dismozon® pur	4	Peroxidverbindung
Incidin® liquid	100	Alkohole
Incidin® plus	8	Amin + Ether + Alkohol
Antifect® extra	2,5	Aldehyde + Amine
Microbac® forte	2,5	Amine

Zusätzlich wurde demineralisiertes Wasser mitgeprüft.

Die verwendeten Desinfektionsmittel stehen auf der Liste der vom Robert-Koch-Institut (RKI) geprüften und anerkannten Desinfektionsmittel; Bundesgesundheitsblatt - Gesundheitsforschung –Gesundheitsschutz (2017 · 60:1274–1297; 17. Ausgabe vom 31.10.2017) oder sind nach den Methoden der „Deutschen Gesellschaft für Hygiene und Mikrobiologie (DGHM)“ für die Flächendesinfektion geprüft und als wirksam befunden (VAH-Liste, Internetfassung vom 17.01.2023).

Die Prüfung simuliert die mechanische Reinigung einer Fläche mit einem Schwammtuch. Jeweils ein Probestreifen wurde auf einem Scheuerprüfgerät nach DIN EN ISO 11998 befestigt, die Desinfektionsmittellösung mittels Pinsel appliziert und einer Beanspruchung von 40 Zyklen eines in der Desinfektionsmittellösung getränkten Schwammtuches unterzogen. Nach der Prüfung erfolgt keine Reinigung, d.h. die Desinfektionsmittel trockneten an der Oberfläche ab.

Die Veränderungen der Oberflächen (Festigkeit, Struktur, Farbe und Glanz) wurden nach 7 Tagen Trocknung gemäß DIN EN ISO 4628-1:2016-07 Tabelle 3 beurteilt. Dazu wurde das angetrocknete Desinfektionsmittel vorsichtig mit einem feuchten Schwamm entfernt.

Werden die Kennzahlen 0 oder 1 erreicht, wird die Beschichtung als beständig gegen das verwendete Desinfektionsmittel eingestuft.

Ende des Berichts.